

Umfrage: Verluste für die Volkspartei

Seite 2/3

Bezirksblätter

AMSTETTEN/YBBSTAL

Nr. 05 – Mi., 03.02.10, Gesamtauflage 32.764
Amstetten, Linzer Str. 12, Tel. 07472/64500
An einen Haushalt. RM 06A036899K



Stabhochspringer erzielen Rekorde

Die Stabhochspringer blühen weiter auf. Tobias Fehringer und Matthias Freinberger übersprangen die 4,10 Meter Marke.

Seite 31



Hefzig auf die Pauke gehauen ...

... haben die Vorarlberger „Schneggahüsler“ bei der diesjährigen Ballnacht des sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes. Die spektakuläre Mitternachtseinlage war nur eines der vielen erinnerungswürdigen Highlights jenes Abends, dem das „Who is Who“ Amstettens beiwohnte.

Mehr auf Seite 14.

Foto: Michael Permoser

Polizei-Serie

Bezirksinspektor Friedrich Smetana gibt Einblick über die Arbeit der Polizei mit Kindern und Jugendlichen und warum es nicht schadet, einfach nur zu fragen. Mehr auf Seite 7.

Wirtschaft wählt

Vom 28. Februar bis 2. März finden in NÖ die WK-Wahlen statt.

S. 18

Heute mit 2 Seiten „Neustadtl Wirtschaft“

Mehr dazu finden Sie ab Seite 22.



Meinung

von
Andreas Kössl



amstetten.red@
bezirksblaetter.com

Noch sechs Wochen

Wenn am nächsten Sonntag Gemeinderatswahlen wären, welche Partei würden Sie wählen? So lautet die Frage, die das Amstettener Meinungsforschungsinstitut SOZAB den Wählern in der Stadt stellte. Das Ergebnis fällt recht klar aus. 59,3% würden der SPÖ unter Bürgermeister Herbert Katzengruber ihre Stimme geben. Das sind um 2,3% mehr als bei den letzten Gemeinderatswahlen 2005. Gewinnen würde laut dieser Umfrage auch die FPÖ (+2,5%), womit sich der bundesweite Trend bestätigen würde, und auch die Grünen (+4%), was sicher damit zusammenhängt, dass die Grüne Offensive (GO) bei den kommenden Wahlen nicht mehr antritt. Die ÖVP würde laut dieser Umfrage 5,1% verlieren. Die Absolute scheint der SPÖ in Amstetten also sicher zu sein. Doch bis zur Gemeinderatswahl sind es noch knapp sechs Wochen, da kann noch viel passieren. Die SPÖ sollte sich auf den Ergebnissen dieser Studie also keineswegs ausruhen.

Impressum

Bezirksblatt Amstetten/Ybbstal
A-3300 Amstetten, Linzer Straße 12
Telefon: 07472-64500, Fax: 07472-64500-233
E-Mail Anzeigen: amstetten@bezirksblaetter.com
E-Mail Redaktion: amstetten.red@bezirksblaetter.com

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:
„Print“ Zeitungsverlag GmbH
6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6
Vorsitz Geschäftsführung: Gerhard Fontan
Geschäftsstellenleitung & Anzeigen: Markus Eichinger
Redaktion: Andreas Kössl
Anzeigen: Renate Linhartberger, Andreas Schagerl
Sekretariat, Produktion: Nadine Friesenegger

Bezirksblätter Niederösterreich
A-3100 St. Pölten, Porschestraße 23a
Telefon: 02742-234, Fax: 02742-234-233
Chefredaktion: Sieghard Krabichler
Telefon Rechnungswesen: 0512-320-110
E-Mail Rechnungswesen:
buchhaltung@bezirksblaetter.com
E-Mail Großkunden: verkauf-noe@bezirksblaetter.com

Layout: Bernhard Feurstein
Druck: Landesverlag Druckservice Wels

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

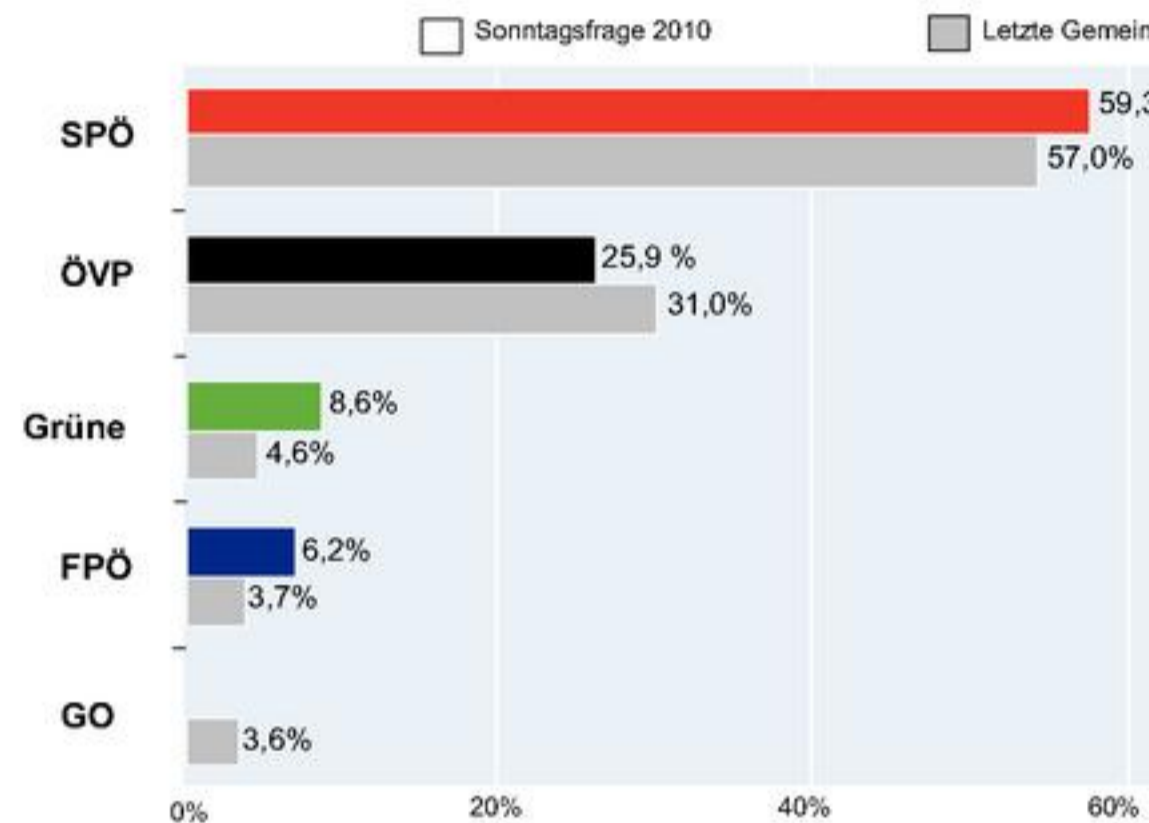
Umfrage: SPÖ baut di

Repräsentative SOZAB-Studie bringt folgendes Ergebnis: SPÖ 59,

Eine aktuelle Studie des Markt- und Meinungsforschungsinstituts SOZAB aus Amstetten zeigt die aktuelle politische Stimmung in der Stadt Amstetten. Das Ergebnis: Es dürfte den Sozialdemokraten gelingen ihr Ergebnis aus dem Jahr 2005 zu übertreffen.

AMSTETTEN. Mit 59,3 Prozent liegt der aktuelle SPÖ-Wert im Vergleich zur letzten Wahl um 2,3 Prozent höher. „Selbst bei einem schwachen Wahlkampf wird es der SPÖ wohl gelingen ihre Stimmen zumindest zu halten, wobei man sich natürlich nicht ausruhen darf. Die Gefahr besteht, dass der ein oder andere potentielle Wähler aufgrund dieses Ergebnisses doch nicht zur Urne geht, weil er glaubt, dass die SPÖ ohnehin die Mehrheit behält“, erklärt SOZAB-Geschäftsführer Daniel Jaksch. Die Detailanalyse bringt außerdem zum Vorschein, dass die SPÖ fast alle Wähler aus 2005 halten kann. Ein Blick in die weitere Zukunft muss den Sozialdemokraten allerdings schon jetzt

Wenn am nächsten Sonntag Gemeinderatswahlen wären, welche Partei würden Sie wählen?



Klarer Vorsprung für die SPÖ, die ihre Absolute weiter ausbauen könnte.

Sorgen bereiten. „Bei den 16- bis 27-Jährigen würde die SPÖ keine absolute Mehrheit mehr haben, im Gegensatz zu den Senioren, führt SOZAB-Geschäftsführer Klemens Auinger aus.

ÖVP verliert über fünf Prozent

Die ÖVP steht mit einem Minus von 5,1 Prozent vor einer schwierigen Ausgangslage. „Um zumindest das Ergebnis von 2005 zu erreichen, bedarf es da schon großer Anstrengungen – eigentlich sind diese Verluste fast nicht

mehr aufzuholen“, berichtet Jaksch. Ursache für die problematische Ausgangslage dürfte der Wechsel in der Parteiführung und die übermächtige Stellung von Herbert Katzengruber sein.

Katzengruber unangefochten

„Wir haben die Amstettner gefragt, wen sie wählen würden, wenn der Bürgermeister direkt gewählt werden könnte“, berichtet Auinger. „59,3 Prozent der Befragten wollen Katzengruber als Bürgermeister. Nur 5,2 Prozent

Bezirksblatt-Umfrage der Woche von Michael Permoser

Das Bundesheer-Video: Deppat oder genial?



„Lächerliches Video, es hat den eigentlichen Sinn total verfehlt und wirkt für mich gar nicht ansprechend.“

Mathias Langthaler, Mauer/Öhling



„Blödes Video! Wenn ich einen Panzer auf mich zufahren sehe laufe ich vor ihm davon, nicht ihm hinten nach!“

Magdalena Rumetshofer, Wallsee



„Die Welt kennt nun unser Bundesheer. Doch welchen Eindruck wird sie wohl von ihm haben?“

Patrick Rafetseder, Hiesbach



„Ein absolut sexistisches Video! Pure Ironie: Wenn sie einen feschen Soldaten genommen hätten, sähe ich darüber hinweg!“

Helene Wahl, Wallsee



„Eine witzige, aber nicht gerade effektive Aktion. Trotz allem besser als ein Video von Soldaten im Kampfeinsatz wie in Deutschland“

Dr. Anton Dietelberger, Amstetten



„Ich wundere mich darüber, warum sich nicht der Werber bei diesem Video eingeschalten hat.“

Klemens Wakolbinger, Eidenberg

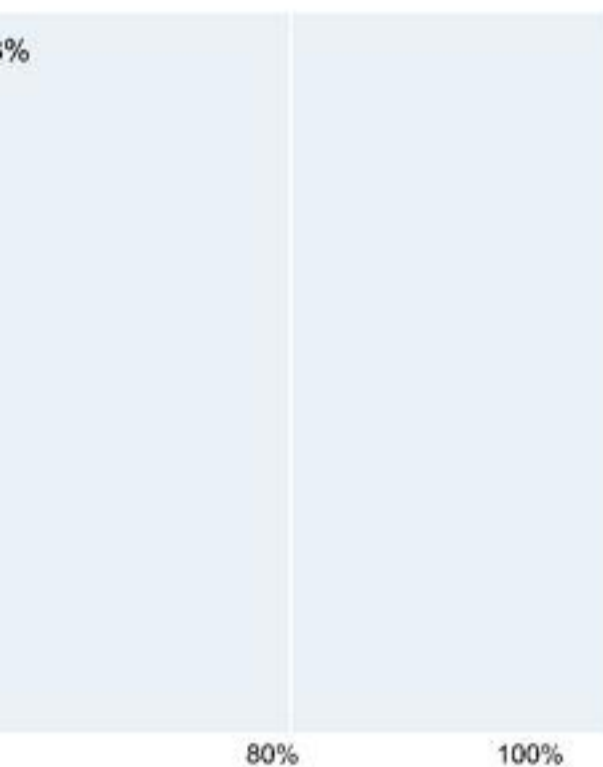
3AM

e Absolute aus

3%, ÖVP 25,9%, Grüne 8,6 %, FPÖ 6,2%

Sie wählen?

deratswahl 2005



Grafik: SOZAB

lich Dieter Funke – in diesem Amt sehen wollten. Jeder Zehnte der VP-Wähler würde außerdem immer noch Günther Kössl den Vorzug in dieser Frage geben“, nennt Jaksch Details.

Grüne schlucken GO-Stimmen

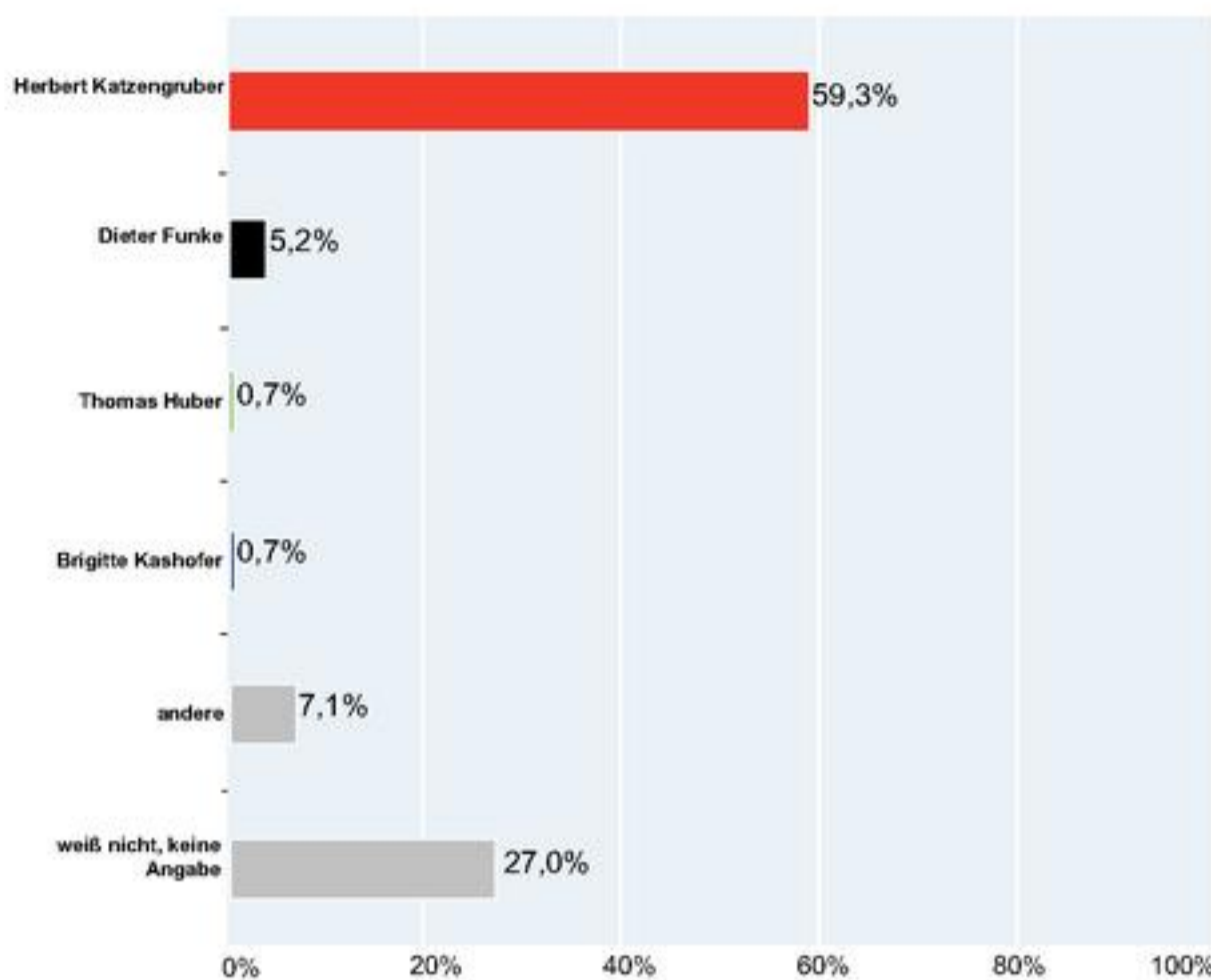
Die Grünen können ebenfalls zulegen – und das gleich um vier Prozent. Die Detailanalyse zeigt dass es den Grünen tatsächlich gelingen könnte, einen Großteil jener Stimmen zu gewinnen, die durch den Kandidaturverzicht der Grünen Offensive (GO) frei wurden. „Außerdem lassen die Daten auch erkennen, das Stimmen von der VP an die Grünen gehen werden. Möglich, dass hier schon die Kandidatur von Ex-VP-Mandatar Gerhard Haag mitspielt“, erklärt Jaksch.

FPÖ nutzt den Aufwärtstend

„Die Freiheitlichen werden den generellen Aufschwung der FPÖ mitnehmen können und wieder zulegen. Vielleicht wird sogar die Marke aus dem Jahr 2005 (7,5 Prozent) erreicht“, analysiert Jaksch. Der aktuelle Umfrage-Wert liegt bei 6,2 Prozent. Das bedeutet ein Plus von 2,5 Prozent. Am stärksten schneidet die FPÖ bei den jungen Wählern bis 27 Jahren ab.

nannten hingegen ÖVP-Kandidat Funke. Wenn man die Antwortverweigerer und Unentschlossenen außer acht lässt und entsprechend gewichtet, dann würde der SPÖ-Kandidat gar über 80 Prozent der Stimmen erhalten, Funke hingegen nur knapp über 7%.“ Die Dominanz von Katzengruber zieht sich quer durch alle Parteien. „Sogar ein Drittel der ÖVP-Wähler würde Katzengruber zum Bürgermeister wählen, während nicht einmal ein Viertel den eigenen Kandidaten – näm-

Wenn am nächsten Sonntag Gemeinderatswahlen wären und Sie den Bürgermeister direkt wählen könnten, welche Person würden Sie wählen?



Bgm. Herbert Katzengruber erweist sich als klarer Favorit. Grafik: SOZAB

„Etwa jeder sechste Befragte in diesem Alter gab an, dass er bei der Wahl die Freiheitlichen ankreuzen würde“, sagt Auinger.

> Zur Sache

Die Umfrage

Anzahl der Befragten: 405
Schwankungsbreite: 4,8 Prozent
Erhebungs-Zeitraum: 13. - 26. 1.
Ausführendes Institut: SOZAB - Soziologische Analysen und Beratung, Graben 41, 3300 Amstetten.

Da Pepi



„De Umfråg zagt, dass de FPÖ schã wieda gwingt. De Leit wearn oiso ah net gscheida“

TEPPICHGALERIE

MAG. AMELI

TOTALABVERKAUF

wegen Geschäftsauflösung
(behördlich genehmigt)

Stadt Haag, Höllriglstraße 15, Tel. 07434/43523, Mobil: 0664/4133715

Geschäftszeiten: Durchgehend Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr

bis
-70%